

# Unsere Aktivitäten 2000 auf einen Blick

(Auszug)



## **Moderner Verein**

Der Bürgerverein hat sich mit einer neuen Satzung den Anforderungen, die an einen modernen Verein zu richten sind, angepasst. Eine Vielzahl von Angelegenheiten sind neu geregelt. Die Mitgliederversammlung 2000 hat mit Mehrheit die Vorschläge des Vorstandes angenommen.

## **Verschlechterung des ÖPNV-Angebotes erneut angemahnt / N6 eingerichtet**

Obwohl Geislar durch die Ausweisung von Baugebieten ein aufstrebender Ort ist, haben die Stadtwerke Bonn das ÖPNV-Angebot 1999 verringert. Nach unseren Protesten wurden zwar leichte Korrekturen vorgenommen, doch verblieb unter dem Strich ein ausgedünnter Busfahrplan. Auch im vergangenen Jahr haben wir bei jeder Gelegenheit gegenüber Politik und Stadt auf ein unzureichendes Angebot hingewiesen. Die unterschiedlichen Standpunkte stehen sich nach wie vor ohne Anhängsbewegung gegenüber.

Positiv zu vermerken ist, dass man den Vorschlag des Bürgervereins Geislar aufgegriffen hat, den Beueler Norden in das Nachtbus-Linien-Konzept einzubeziehen. Dank eines potenten Sponsors (Deutscher Herold) ist diese Anbindung in Form der Linie N6 Realität.

## **Rechtsabbieger auf der L16 noch immer nicht gebaut**

Nach Auskünften des Landschaftsverbandes Rheinland müsste die Rechtsabbiegerspur auf der L16 in Fahrtrichtung Meindorf längst Realität sein. Nachdem der Ausbau bereits für 1999 angekündigt war, hieß es im März 2000 in einem Schreiben an den Bürgerverein Geislar, die Baumaßnahmen würden im 2. Halbjahr 2000 beginnen. Die Realität kennen Sie alle. Wir sind es leid, in dieser unerträglichen Weise von politisch Verantwortlichen und sachlich zuständigen Verwaltungen belogen zu werden. Wir werden jedoch nicht müde, den unzumutbaren Schleichverkehr durch Geislar hinzunehmen.

## **Vereinshaus/Turnhalle Geislar!**

Die Zusammenarbeit der Geislarer Ortsvereine hat sichtbare Früchte getragen. Wir alle dürfen uns über die neue Schulturnhalle an der Liestraße freuen. Nicht nur Schüler profitieren von den neuen Möglichkeiten, sondern vor allen die zahlreichen Mitglieder der Geislarer Ortsvereine. Ein weiterer gemeinsamer Erfolg ist die Fertigstellung des Vereinshauses für Geislar. Viel ehrenamtliche Helfer haben zu einem guten Gelingen beigetragen. Die Räumlichkeiten des Vereinshauses können für private Zwecke angemietet werden (Kosten z.Zt.: 150,00 DM). Ansprechpartner: Herr Braun, Tel.: 468649.

## **Mobile Jugendarbeit**

Die städtische Finanzierung der Jugendförderung soll schmerzliche Einschnitte erfahren. Die mit viel Engagement des Bürgervereins ins Leben gerufene Aktion „Jugendform“ hatte sichtbare Verbesserungen für die Kinder- und Jugendarbeit in Geislar zur Folge. Das Spielmobil „Moritz“ der Stadt hat unseren Kindern sinnvolle Freizeitangebote bereit gestellt. Um unsere Jugendlichen in Ort hat sich der Verein „Kleiner Muck“ mit dem Jugendbus „Speedy“ intensiv gekümmert. Diese Errungenschaften stehen nun wieder zur Disposition, weil die Stadt Bonn im Jugendetat massiv einsparen will. Wir halten dies für den falschen Weg. Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen sind richtig angelegtes Geld. Die Kosten für gesellschaftliche Fehlentwicklungen (Verwahrlosung, Kriminalität, soziale Spannungen) stehen außer Verhältnis zu den hier in Rede stehenden Finanzbeträgen. Eine Kürzung bedeutet ferner ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Interessen der Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben.

Die Stadtverwaltung hatte die Kordination des „Jugendforums“ übernommen. Nach zwei Veranstaltungen mit Vertretern des Jugendamtes, den Jugendlichen und Vertretern der Politik ist nicht zu erkennen, in welcher Weise die Stadt ihre Koordinatorenrolle gerecht werden will. Weil konkrete Ergebnisse fehlen, wechselt so manches jugendliche Engagement in Enttäuschung und Resignation.

### **Spielmobil für Kinder**

Das Spielmobil „Moritz“ der Stadt Bonn steht zur Zeit wieder auf dem Dorfplatz. Termin: freitags von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

### **Bebauung Am alten Pütz durch die Vebowag**

Nachdem der Bürgerverein sich für die Anliegen der Geislarer Bevölkerung stark gemacht hat, ist die Vebowag den Wünschen der Geislarer Bevölkerung im Baugebiet Am Alten Pütz nachgekommen. Statt der ursprünglich massiven Bebauung liegen nun die Pläne für 25 Reiheneigenheime auf dem genannten Gelände vor. Was als Auftrag an die Politik bleibt, ist, die Infrastruktur (Schule, Kindergarten u.a.) in Geislar fortzuentwickeln.

### **Verkehrsberuhigte Gestaltung der Hammstraße**

Gemeinsam mit den Anliegern der Hammstraße hat sich der Bürgerverein für eine verkehrsberuhigte Gestaltung der Hammstraße ausgesprochen. Der Konsens mit den Vertretern der Politik war, eine enge Absprache der Straßengestaltung zwischen Anwohnern und Stadtverwaltung.

### **Tradition der Gemeinschaft der rechtsrheinischen Bürgervereine wiederbelebt**

Auf die Initiative der Bürgervereine Schwarz- und Vilich-Rheindorf, Vilich-Müldorf und Geislar hat sich die Gemeinschaft der rechtsrheinischen Bürgervereine wiederbelebt. Der Bürgerverein Geislar hat für das erste Jahr die Vorbereitung und Durchführung der entsprechenden Sitzungen übernommen. In den wiederbelebten Aktivitäten sehen wir eine Stärkung der gemeinsamen Beueler Interessen über Verkehrsfrage, Infrastrukturfragen, Schul- und Kindergartensituation, Kulturfragen u.a.

### **Vorstandsneuwahlen!**

Die Vorstandsneuwahlen haben personelle Veränderungen gebracht. Neu gewählt sind: Uta Hoge (1. Beisitzerin), Reinhard Limbach (3. Beisitzer). Durch Wiederwahl wurden in ihren Ämtern bestätigt: Willi Palm (Vorsitzender), Walter Bayh (1. Kassierer), Gisela Neubauer (1. Schriftführerin).

### **Stärkung der Verkehrssicherheit auf der Geislarstraße kommt**

Der Interessenausgleich zwischen den Straßenplanern der Stadt, der Kommunalpolitik, den beitragspflichtigen Anwohnern der Geislarstraße und den Geislarer Verkehrsteilnehmern ist geschafft. Eine weitgehend konsensfähige Planung liegt auf dem Tisch. Ein Beginn der Bauarbeiten noch im Jahr 2001 ist nicht ausgeschlossen.

### **Mitgliederzuwachs für den Bürgerverein!**

Im Berichtszeitraum sind 2 Mitglieder des Bürgervereins verstorben. Die Sterbefälle wurden durch erfreulich viele Neueintritte ausgeglichen. Der Mitgliederzuwachs beziffert sich auch in diesem Jahr zweistellig. Von ca. 900 Geislarer Haushalten unterstützen 180 den Bürgerverein. Über jeden weiteren Zuwachs freuen wir uns auch weiterhin.

### **Zahlreiche Veranstaltungen!**

Im Berichtszeitraum haben u. a. stattgefunden: 1 Mitgliederversammlung, 12 Vorstandssitzungen, 3 Sitzungen der rechtsrheinischen Bürgervereine.

Der Vorstand

Im Auftrag:

Willi Palm

1. Vorsitzender